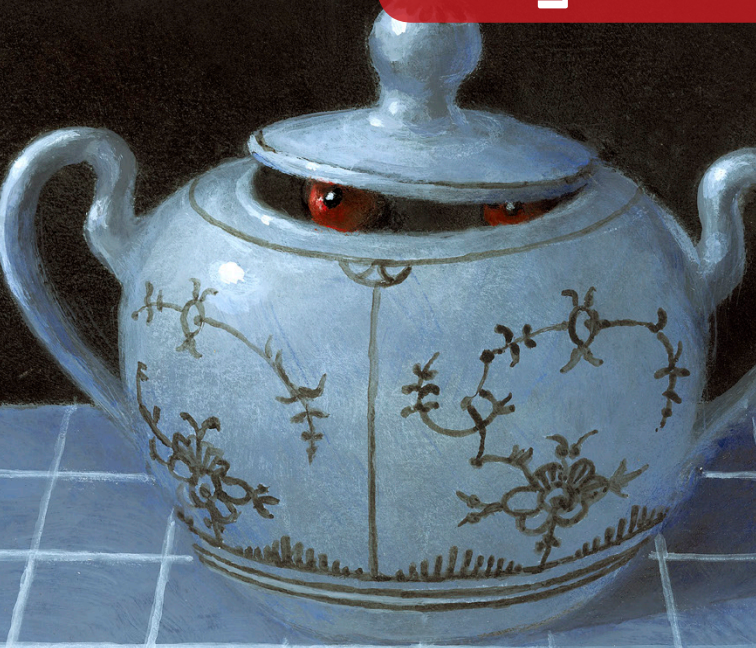
Ausstellung im
Bomann-Museum Celle

WI(E)DER DAS BÖSE

ANNÄHERUNGEN AN DAS UNERKLÄRLICHE

5. Juni bis
10. Oktober 2021

Bomann-Museum Celle
Museum für Kulturgeschichte



Gerhard Glück – Devil in disguise
(Tante Lenes Zuckerdose), 2019

Celler Museen

WI(E)DER DAS BÖSE

Annäherungen an das Unerklärliche

Schon immer haben sich die Künste der Darstellung des „Bösen“ – und dementsprechend auch des „Guten“ gewidmet. Aber wer oder was ist eigentlich „das Böse“? Der Teufel, an den eigentlich niemand mehr glaubt, kann dafür allein nicht mehr herhalten. Bereits Goethe legt dem Mephistopheles in den Mund: „Den Bösen sind sie los, die Bösen sind geblieben“. Sind es Andersdenkende? Der Politiker, die Chefin, der Nachbar, das Fremde? Oder die Mücke, die nachts den Schlaf raubt?

Arndt Möller – Das Böse I, 2019

Joss Bachhofer – WINKEN (Grüße vom Mittelmeer), 2019

Vielleicht ist es die Paradoxie des „Bösen“, dass es überaus real und zugleich nicht fassbar ist. Wenn auch das „Böse“ als Inbegriff des moralisch Falschen gelten mag – wer definiert das Falsche und entsprechend auch das Richtige?

Rund 60 Künstlerinnen und Künstler der komischen wie der „unkomischen“ Künste wurden für die Ausstellung gebeten, dem individuell-persönlichen oder dem gemeinschaftlich-öffentlichen „Bösen“ auf die Spur zu kommen. Mit Malerei und Grafik, Film und Installation suchen sie nach Ideen und Antworten, nach Vorzeichen und Auswirkungen, zeigen Verweigerung, Verteidigung, Verhinderung und Widerstand. Entstanden sind spannende, unterhaltsame und mitunter verstörende Arbeiten, die die Besucher*innen einladen, das „Böse“ zu reflektieren und letztlich auch nach dem „Guten“ zu suchen:

„Verehrtes Publikum, los, such dir selbst den Schluss! / Es muss ein guter da sein, muss, muss, muss!“

Bertolt Brecht:
Der gute Mensch von Sezuan

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Angebote für Schulklassen

Führung I:
Mensch, ist der böse!(?)

Wie ist der Mensch? Ist er von Grund auf ein böses Lebewesen oder ein gutes, das sich stets müht, aber allzu oft scheitert? Seit Jahrhunderten stellen sich Menschen diese Frage nach der eigenen Beschaffenheit. Autor*innen und Künstler*innen rücken diese Selbstbetrachtung in den Mittelpunkt ihrer Werke. Aber gibt es darauf überhaupt eine Antwort?
Die Führung durch die Sonderausstellung begibt sich auf Spurensuche der menschlichen Beschaffenheit. Wie setzen sich die Künstler*innen mit ihr auseinander? Welche Sinnentwürfe für das Dasein lassen sich finden, wo manövriert sich der Mensch in die Krise, wo scheitert er grandios und wie stemmt er sich dagegen? Dabei rückt die dialogische Führung die Perspektive und Meinung der Schülerinnen und Schüler in den Fokus.

Dauer:	60 Minuten
Kosten:	40,00 EUR
Jahrgang:	9–13 für Deutsch-, Religions- und Kunstunterricht

Führung II: Ist das Natur oder kann das weg?

Plastikstrohhalm, SUV und CO2 sind moderne Ikonen des Bösen. Denn nicht erst seit „Fridays For Future“ stehen diese Symbole für Klimawandel, Ressourcenverschwendung und unseren Umgang mit der Natur. Sie können unser Verhalten entlarven, aber auch Diskussionen überspitzen und lenken. Die Frage bleibt: Wie böse treiben wir es mit unserer Erde?

Die Führung durch die Sonderausstellung thematisiert Kunstwerke, die sich mit der Umwelt und der ökologischen Ethik auseinandersetzen. Wie geht der Mensch mit der Natur um und wie sollte er mit ihr umgehen? Sind wir dem Untergang geweiht oder gibt es ein Wider gegen böse Strohhalme, SUVs und CO2? Dabei rückt die dialogische Führung die Perspektive und Meinung der Schülerinnen und Schüler in den Fokus.

Dauer:	60 Minuten
Kosten:	40,00 EUR
Jahrgang:	9–13 für Erdkundeunterricht sowie Werte und Normen

Führung III: Medien für und wider das Böse!

Während Zombies heute kaum noch jemanden erschrecken, zählen Smombies für viele zum abgrundtief Bösen unserer modernen Welt. Smartphones und social media haben das Wesen des Menschen und seine Sicht auf die Welt grundlegend verändert. Mutieren wir zu fremdgesteuerten Halbmaschinen oder lässt sich den neuen Medien etwas Gutes abgewinnen und entgegensetzen?
Die Führung durch die Sonderausstellung beschäftigt sich mit dem Thema der Medienkritik. An ausgewählten Kunstwerken hinterfragen wir kritisch die Entwicklung und den Einfluss moderner Medien. Zugleich analysieren wir aber auch die Kunstwerke als Medien: Wie kommuniziert ein Kunstwerk? Wie markiert es das Böse? Wie zieht es dieses ins Lächerliche? Wie schmal ist dabei der Grat zwischen Gut und Böse? Die dialogische Führung rückt die Perspektive und Meinung der Schülerinnen und Schüler in den Fokus.

Dauer:	60 Minuten
Kosten:	40,00 EUR
Jahrgang:	9–13 für Deutsch- und Kunstunterricht sowie Werte und Normen

Workshop für Schulklassen:
Schnappschuss wi(e)der das Böse!

Die Führungen I, II und III können jeweils mit dem Workshop kombiniert werden. Im Workshop versuchen die Schülerinnen und Schüler, sich selbst in Form der Fotokunst zu einem gewählten Thema zu äußern. Nach einer kurzen Einführung in die Fotokunst erhalten sie in Gruppen inspirierende Denkanstöße passend zum Thema der vorherigen Führung. Mit diesen begeben sie sich auf Erkundungstour durch die Celler Innenstadt, wo sie eigene Fotografien anfertigen. Dabei gibt es kein Falsch und Richtig, sondern nur die Perspektive und Ausdrucksweise der Schülerinnen und Schüler. Zurück in der Museumspädagogischen Werkstatt werden die Kunstwerke gedruckt, anonym ausgehängt und mit der ganzen Klasse besprochen.

Dauer:	150 Minuten (Führung und Workshop)
Kosten:	100,00 EUR (Führung und Workshop)
Jahrgang:	9–13

Simone Haack – Rich Kid, 2020

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DER AUSSTELLUNG

Joss **Bachhofer**
Thomas **Beurich**
Lo Graf von **Blickensdorf**
Horst G. **Brune**
Gerd **Dengler**
Dagmar **Detlefsen**
Eugen **Egner**
Rainer **Ehrt**
Anke **Feuchtenberger**
Rebecca **Fleiter**
Robert **Gernhardt** †
Gerhard **Glück**
Katharina **Greve**
Swaantje **Güntzel**
Simone **Haack**
Klaus **Halfar**
Rainer **Hofmann-Battiston**
Frank **Hoppmann**
Rudi **Hurzlmeier**
JAMIRI (Jan-Michael Richter)
Horst **Janssen** †
Ernst **Kahl**
Marian **Kamensky**
Kola (Erika Anna Kolaczinski)
Axel und Birgit **Koschies**
Frank **Kunert**
Dorthe **Landschulz**
Ulrike **Martens**
Susannah **Martin**
Hiltrud Esther **Menz**
Til **Mette**
Arndt **Möller**
Ulrike **Möltgen**
Jub **Mönster**
Annette **Müllender**
Martin **Nill**
Andreas **Noßmann**
Oliver **Ottitsch**
Justine **Otto**
Bernd **Pfarr** †
Gideon **Pirx**
Ari **Plikat**
Sabine **Prilop**
Ruthe **Reiche**
Jochen **Schaudig**, gen. Haugrund
Eberhard **Schlotter** †
Matthias **Schwoerer**
SOBE (Peter Zimmer)
Michael **Sowa**
Jantien **Sturm**
Peter **Thulke**
Karl **Thun**
Rolf **Tiemann**
Peter **Tuma**
Einar **Turkowski**
Andreas **Uebele**
Ernst **Volland**
Zoppe **Voskuhl** †

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalogband

Liebe Besucherinnen und Besucher,

nach wie vor ist das Museumsleben von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt. Daher konnten wir nicht wie gewohnt ein umfassendes Begleitprogramm zur Ausstellung planen. Sobald es möglich ist, bieten wir aber Kuratorenführungen und kurze Rundgänge im Rahmen der Museums-Melange an.

Da auch die Ausstellungseröffnung ausfallen muss, haben wir uns einen „Plan B“ ausgedacht. Entsprechend den jeweils gültigen Öffnungs- und Besuchsregelungen laden wir während der Sommermonate beteiligte Künstlerinnen und Künstler ein, mit uns und Ihnen bei einem gemeinsamen Gang durch die Ausstellung über Gutes und Böses zu sprechen.

Termine und Themen erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage, in der Presse und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Bomann-Museum Celle
Museum für Kulturgeschichte

Ausstellung:
05. Juni bis 10. Oktober 2021

Schlossplatz 7 | 29221 Celle

Telefon: (05141) 12 4555 / 12 4556
Telefax: (05141) 12 4599

Öffnungszeiten:
Di – So 11 – 17 Uhr

www.bomann-museum.de

Celler Museen